

## „Rockpalast“

### Konzertatmosphäre im Wohnzimmer

1976 wurde erstmals der vom WDR produzierte „Rockpalast“ gesendet, in der Live-Auftritte international bekannter Künstler gezeigt wurden. Die Idee zur Sendung stammte von Peter Rüchel und wurde durch den damaligen WDR-Abteilungsleiter Siegfried Mohrhof und WDR-Fernsehdirektor Werner Höfer unterstützt. Die Sendung hatte nicht nur Zuschauer in der Bundesrepublik, sondern auch in der DDR und per Eurovision in ganz Westeuropa.

Bereits ein Jahr nach der ersten Sendung fand die erste „Rockpalast-Nacht“ statt. In der Nacht vom 23. auf den 24. Juli 1977 traten Rory Gallagher, Little Feat und Roger Mc Guinn mit den Thunderbyrds auf und waren gleichzeitig in Deutschland, Österreich, Norwegen, Dänemark und Schweden zu sehen und zu hören. Weitere Stars, die im „Rockpalast“ auftraten, waren zum Beispiel The Who, U2, Van Morrison, Bob Marley oder Nina Hagen. Die Macher hatten sich vorgenommen, bei der Auswahl ihrer Gäste Chart-Platzierungen zu ignorieren und stattdessen Qualität als einziges Kriterium gelten zu lassen. Außerdem sollten die Bands live vor einem jugendlichen Publikum spielen. Die Sendung wurde parallel im Radio übertragen. Die so vermittelte Atmosphäre eines Konzerts im Wohnzimmer führte dazu, dass „Rockpalast“-Gucken in den 1970ern zu einer Art Party-Event unter Jugendlichen wurde.

Unter dem Druck der neuen Medienlandschaft kam es 1986 zu einer Sendepause. Seit 1995 ist der „Rockpalast“ jedoch wieder eine feste Größe im Programm des WDR-Fernsehens. Inzwischen ist die Sendung zum Kult geworden und eine Institution in Sachen Musik geblieben. Auch heute noch werden neben wichtigen Festivals ausgewählte Einzelkonzerte präsentiert. Im Laufe der Jahre hat sich die musikalische Bandbreite erweitert, die sich vor allem durch Vielfalt und Qualität auszeichnet. Neben Newcomern präsentiert der „Rockpalast“ regelmäßig bekannte Größen und Auftritte aus dem „Rockpalast“-Archiv.

Die Sendung ist in der Regel in der Nacht von Sonntag auf Montag im WDR Fernsehen zu sehen und auf ARD-EinsFestival. Daneben gibt es zusätzliche Sendetermine im WDR Fernsehen und auf 3sat. Auch WDR 2 Radio spielt Rockpalast Konzerte.

### Quellen

Niehüsener, Gaby / Rüchel, Peter 2002: Ein Leben für den Rockpalast. In: WDR print. 313/2002, S. 6.

Schildt, Axel / Siegfried, Detlef 2009: Deutsche Kulturgeschichte. Die Bundesrepublik – 1945 bis zur Gegenwart. München: Carl Hanser.

Internetpräsenz der Sendung: <http://www.wdr.de/tv/rockpalast/zursendung/index.jsp>

Inoffizielles Rockpalast-Archiv: <http://www.rockpalastarchiv.de/>